Verband = Féderation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **118 (2020)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeit und Vertretung

An dieser Stelle informiert der Schweizerische Hebammenverband (SHV) über Teilnahmen an interprofessionellen Netzwerkanlässen, nationalen Workshops oder Vorstandssitzungen von Partnerverbänden, bei denen er Mitglied ist, sowie über Einsitznahmen in nationalen Arbeitsgruppen. Das Protokoll der einzelnen Sitzungen des Zentralvorstandes (ZV) kann weiterhin auf der SHV-Website im Intranet heruntergeladen oder via E-Mail auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Delegiertenversammlung der European Midwives Association

Die jährliche Delegiertenversammlung der European Midwives Association fand am 27./28. September 2019 in Prag statt. Sie wurde von Präsidentin Mervi Jokinen geführt. 51 Hebammen aus 24 Mitgliederverbänden haben sich eingefunden. Nach den üblichen Verbandsgeschäften wurden u. a. die EU-Impfempfehlungen und deren Umsetzung in den verschiedenen Ländern, Schwangerschaftsabbruch und Frauenrecht («unsafe abortion») – in vielen Ländern ein Politikum – sowie das Konzept «Continuity of care/r» und seine praktische Umsetzung thematisiert.

Teilnahme: Franziska Schläppy-Muntwyler, *ZV-Mitglied SHV;*
Petra Graf Heule, *ZV-Mitglied SHV*

Abschlussfeier Bachelor- und Masterstudiengänge Berner Fachhochschule Gesundheit

Am 25. Oktober 2019 fand in festlichem Rahmen im Casino Bern die Abschlussfeier der Bachelor- und Masterstudiengänge der Berner Fachhochschule Gesundheit statt. Insgesamt nahmen 343 Studentinnen und Studenten ihre Diplome entgegen. 48 Absolventinnen haben erfolgreich das Bachelorstudium Hebamme (Typ I) abgeschlossen, 16 Absolventinnen das Bachelorstudium Hebamme für diplomierte Pflegefachpersonen (Typ II). Wie jedes Jahr wurde der Preis für die beste Gesamtleistung Typ II vom SHV gestiftet. In diesem Jahr konnte ihn Yvonne Meier (Note 5,1) entgegennehmen. Im Weiteren erhielt Irina Nussbaum für die beste Gesamtleistung Typ I (Note 5,4) einen Preis der Inselgruppe. Die beste Bachelorthesis Typ I von Ramona Kurz und Irina Nussbaum trägt den Titel «Richtig versorgt?! – Empfehlung für Hebammen zur Betreuung sozioökonomisch benachteiligter Frauen in der Schwangerschaft. Ein Review von Leitlinien mit Settinganalyse». Dieser Preis wurde vom Spitalzentrum Biel überreicht. Chantal Hübschi und Corinna Lehmann durften den Preis für die beste Bachelorthesis Typ II mit dem Titel «Einfluss des Stillens von Müttern mit Diabetes auf die kindliche Gewichtsentwicklung – ein Literaturreview» von der Lindenhofgruppe entgegennehmen. Der SHV gratuliert allen Absolventinnen herzlich und wünscht ihnen allen einen guten Start ins Berufsleben.

Teilnahme: Nathalie Kaufmann, *ZV-Mitglied SHV*

1. Interprofessionelle Fachtagung perinataler Kindstod

Die erste von der Fachstelle kindsverlust.ch organisierte Fachtagung widmete sich dem Thema «Wenn Geburt und Tod zusammenfallen». Spannende Referate und Workshops lockten am 31. Oktober 2019 ca. 400 Teilnehmende aus verschiedenen Professionen nach Brugg. Die interprofessionelle Tagung bot viel Raum, um sich auf das Thema einzulassen und sich zu vertiefen (siehe auch «Obstetrica» Nr. 12/2019, S. 24).

Teilnahme: Barbara Stocker Kalberer, *Präsidentin SHV*

Europäische Midwifery-Unit-Network-Konferenz

Am 4./5. November 2019 fand in Barcelona die erste Midwifery-Unit-Network-Konferenz mit dem Titel «Implementierung von hebammengeleiteten Gebärabteilungen in Europa: ein multidisziplinärer Effort» statt. Der erste Tag war aufgeteilt in zwei unterschiedliche Workshops zum Thema Midwifery Unit Standards. Am zweiten Tag reisten für die Konferenz rund 100 Teilnehmenden aus ganz Europa an. Sämtliche Referentinnen betonten, dass es unabdingbar sei, die Bedürfnisse der Frauen/Familien ins Zentrum aller Bemühungen zu stellen. Aus der Schweiz war Claire de Labrusse von der Haute École de Santé Vaud aktiv beteiligt bei der Herausgabe der Midwifery Unit Standards.

Teilnahme: Petra Graf Heule, *ZV-Mitglied SHV*
Weitere Informationen unter www.midwiferyunitnetwork.org

Präsidentinnenkonferenz der Alliance F

Der SHV ist seit letztem Jahr Mitglied der Dachorganisation Alliance F. Sie ist die politische Stimme der Frauen in der Schweiz und verbindet als überparteilicher Verein 150 Organisationen. Am 11. November 2019 fand die Präsidentinnenkonferenz in Bern statt. Es wurde einerseits Rückblick gehalten auf den Wahlherbst unter dem Motto «Helvetia ruft» und andererseits einen Ausblick auf die kommende Legislatur gegeben und auf wichtige Geschäfte hingewiesen. Als Keyspeakerin war Bundesrätin Viola Amherd anwesend. Sie gab den Teilnehmenden mit viel Humor einen Einblick in ihren Start als Bundesrätin und zeigte auf, dass sie die Frauenförderung in ihrem Departement sehr ernst nimmt.

Teilnahme: Barbara Stocker Kalberer, *Präsidentin SHV;*
Andrea Weber-Käser, *Geschäftsführerin SHV*
Weitere Informationen unter https://alliancef.ch

Jubiläumsfest «100 Jahre physioswiss»

Am 15. November 2019 hat physioswiss im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil seinen 100-jährigen Geburtstag in feierlichem Rahmen zusammen mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen gefeiert. Physioswiss hat zum Jubiläum eine Festschrift mit dem Titel Drehpunkte publiziert und diese unter das Motto «Zukunft braucht Herkunft» gestellt. Berührendster Moment: Das älteste Mitglied wurde auf der Bühne geehrt. Die Frau ist 90 Jahre alt, hatte sich selber per E-Mail auf der Geschäftsstelle gemeldet und erklomm die Treppenstufen auf die Bühne ganz ohne Hilfe. Herzliche Gratulation der Jubilarin und dem Bruderverband des SHV!
Teilnahme: Barbara Stocker Kalberer, *Präsidentin SVH*

Sitzung der IG FH, der IG Berufsbildung und des Vorstandes des SVBG

Die Sitzung vom 18. November 2019 in Bern war mit elf Teilnehmenden der Interessengemeinschaft der Fachhochschulen (IG FH) des Schweizerischen Verbandes der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG), der Interessengemeinschaft Berufsbildung des SVBG und mit weiteren Vertreterinnen der SVBG-Mitgliedverbände gut besucht. Das Thema «Advanced Practice in der Grundversorgung» wurde mit einem informativen Referat von Stefan Essig, Leiter Forschung am Institut für Hausarztmedizin und Community Care in Luzern, vorgestellt und in der anschliessenden Diskussion vertieft.
Teilnahme: Petra Graf Heule, *ZV-Mitglied SHV*

Erstes Symposium der Plattform Interprofessionalität

Unter dem Programmtitel «Ökonomische Aspekte der interprofessionellen Zusammenarbeit» fand am 19. November 2019 das erste Symposium der neuen Plattform Interprofessionalität statt. Nach dem Inputreferat zum Titelthema wurden drei gelungene Best-Practice-Beispiele aus den Bereichen «Sturzprävention im Alter», «Arbeit im Netzwerk rund ums Thema Diabetes» und «Multiprofessionelle Gruppenprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas» vorgestellt. In der anschliessenden Podiumsdiskussion stand die Zukunft der interprofessionellen Zusammenarbeit und die Frage der Abgeltung (Stichwort Komplexpauschale) im Zentrum.
Teilnahme: Andrea Weber-Käser, *Geschäftsführerin SHV*

Herbstmeeting Kompetenznetzwerk Frühe Kindheit der PH Thurgau

Am 21. November 2019 fand das jährliche Herbstmeeting des Kompetenznetzwerks Frühe Kindheit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PH Thurgau) statt, diesmal an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, an dem sich Personen und Wissen im Bereich der Frühen Kindheit miteinander vernetzen. Die spannenden Inputreferate und Diskussionsrunden zum Thema «‹Too much, too soon – too late, too little› – Wann greifen wir ein?» gaben wichtige Einblicke in Thematiken wie «Gefährdungslagen von Säuglingen im Kontext von Früher Förderung», «Kooperation in den Netzwerken Frühe Hilfen – Herausforderungen und Potenziale aus Sicht frei praktizierender Hebammen» oder «Frühe Förderung durch die Mütter- und Väterberatung ab der Schwangerschaft – too soon?».
Teilnahme: Andrea Weber-Käser, *Geschäftsführerin SHV*

Austritt aus dem Schweizerischen Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen

Der SHV hat seine Führungs- und Entscheidungsstruktur im Verlauf der im 2018 abgeschlossenen Reorganisation verändert und im Zuge dieser Veränderungen entschieden, strategische Schwerpunkte zukünftig in der Zusammenarbeit mit den in die Geburtshilfe involvierten Fachärztinnen und Fachärzte zu setzen, Frauenthemen als Schwerpunkt zu nehmen und in Projekte, welche die frühe Kindheit betreffen, zu investieren. Dies führte zum gemeinsam mit der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz gefällten Entscheid, die Interessengemeinschaft Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen per Ende 2019 zu verlassen.
Andrea Weber-Käser, *Geschäftsführerin SHV*

Neue Anerkennung für hebammengeleitete Geburtshilfe

Das neue Geburtshaus Nordstern des Kantonsspitals Aarau (KSA) öffnete Mitte November 2019 für ein paar Stunden seine Türen. Im Rahmen des Anlasses fand die offizielle Anerkennung des Geburtshauses als hebammengeleitete Einrichtung durch den Schweizerischen Hebammenverband statt.
Im Mai 2017 startete das KSA ein innovatives Pilotprojekt. Erfahrene Hausgeburtshebammen betreuten in den Geburtsräumen Haus 16 auf dem Areal des Perinatalzentrums alleinverantwortlich Geburten. Da das Haus 16 im Baufeld des Spitalneubaus liegt, mussten neue Räumlichkeiten gesucht werden. Im Norden des Spitalgeländes wurde ein bestehendes Haus sanft renoviert und mit fünf heimeligen Geburtszimmern eingerichtet: Damit konnte das Geburtshaus Nordstern am 1. Oktober 2019 eröffnet werden. Monya Todesco Bernasconi, Chefärztin Geburtshilfe und Perinatalmedizin am KSA, ist vom Konzept nach wie vor überzeugt, und der Erfolg gibt ihr und den beteiligten Hebammen Recht. Dank der Nähe von Frauenklinik und Neonatolo-

gie wird bei Bedarf keine kostbare Zeit verloren. Dieses Konzept hilft besonders erstgebärenden Frauen und Vätern, Vertrauen in die Geburt an sich zu schaffen.
Auszug aus der Medienmitteilung des Kantonsspitals Aarau vom 22. Oktober 2019, vollständige Version unter www.ksa.ch

Erfolgreich unterwegs (v. l.): Sandrine Rütti, Beleghebamme; Andrea Weber-Käser, Geschäftsführerin SHV; Monya Todesca Bernasconi, Chefärztin Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Barbara Stocker Kalberer, Präsidentin SHV; Susanna Diemling, Hausgeburts- und Beleghebamme; Antoinette Schefer, Hausgeburts- und Beleghebamme; Viviane Lareida, Hausgeburts- und Beleghebamme; Gilian Bähni, Hausgeburts- und Beleghebamme; Olivia Schreiner, Beleghebamme; Tanja Fögele, Hausgeburts- und Beleghebamme, und Veronica Ammann, Beleghebamme.

Collaborations et délégations

La Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) consacre désormais cette rubrique aux informations sur la participation à des manifestations de réseautage interprofessionnelles, des ateliers à l'échelle nationale, des séances avec des organisations partenaires dont elle est membre, ainsi qu'à des groupes de travail au niveau national. Comme jusqu'à présent, les procès-verbaux des diverses séances du Comité central (CC) sont disponibles dans l'intranet du site Internet de la FSSF ou s'obtiennent sur demande auprès du secrétariat par courriel.

Assemblée des délégué·e·s de l'*European Midwives Association*

L'Assemblée annuelle des délégué·e·s de l'*European Midwives Association* a eu lieu les 27 et 28 septembre 2019 à Prague. Elle a été dirigée par la présidente Mervi Jokinen. Y ont participé 51 sages-femmes de 24 associations-membres. Après les activités habituelles de l'association, les discussions ont porté sur les recommandations de l'UE en matière de vaccination et leur mise en œuvre dans les différents pays, l'avortement et le droit des femmes *(unsafe abortion)* – une question politique dans de nombreux pays – ainsi que sur le concept de *Continuity of care/r* et son application pratique.
Participation: Franziska Schläppy-Muntwyler, *membre CC FSSF;* **Petra Graf Heule,** *membre CC FSSF*

Cérémonie de fin d'études des filières bachelor et master de la Berner Fachhochschule Gesundheit

Le 25 octobre 2019, dans le cadre festif du Casino de Berne, a eu lieu la cérémonie de fin d'études des filières bachelor et master de la section Santé de la Berner Fachhochschule Gesundheit lors de laquelle 343 étudiant·e·s ont reçu leurs diplômes. 48 étudiantes ont terminé avec succès le cursus bachelor sage-femme (type I) et 16 le cursus bachelor sage-femme pour infirmières diplômées (type II). Comme les années précédentes, le prix pour le meilleur résultat global de type II a été offert par la FSSF: cette fois-ci, c'est Yvonne Meier (note 5,1) qui en a été la lauréate. Par ailleurs, Irina Nussbaum a obtenu un prix du Groupe de l'Ile pour la meilleure prestation globale de type I (note 5,4). Ramona Kurz et Irina Nussbaum ont été récompensées pour le meilleur travail de bachelor de type I portant le titre *Correctement prise en charge?! – Conseils pour les sages-femmes s'occupant de femmes de milieux socio-économiques défavorisés pendant la grossesse. Survol de lignes directrices avec analyse des enjeux.* Ce prix était offert par le Centre hospitalier de Bienne. Chantal Hübschi et Corinna Lehmann ont reçu le prix pour le meilleur travail de bachelor de type II, intitulé *Incidences de l'allaitement des mères diabétiques sur l'évolution du poids des enfants – une analyse bibliographique*, remis par le Groupe du Lindenhof. La FSSF adresse ses vives félicitations à toutes les étudiantes promues et leur souhaite un bon départ dans la vie professionnelle.
Participation: Nathalie Kaufmann, *membre CC FSSF*

1er Colloque interprofessionnel «Mortalité périnatale»

Ce premier colloque, organisé par le Centre kindsverlust.ch, était consacré à la thématique «Simultanéité de la naissance et de la mort». Environ 400 participant·e·s de professions diverses se sont rendu·e·s à Brugg le 31 octobre 2019 pour écouter de passionnantes interventions et participer à des ateliers. Le colloque interprofessionnel offrait de nombreuses opportunités pour aborder et approfondir la thématique proposée.
Participation: Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF*

European Midwifery Unit Network Conference

Les 4 et 5 novembre 2019 a eu lieu, à Barcelone, la 1ère Conférence du *Midwifery Unit Network* (Réseau des unités de sages-femmes) sous le titre «Mise en place de centres de naissances gérés par des sages-femmes en Europe: un effort multidisciplinaire». La première journée a été répartie en deux ateliers distincts sur le thème des normes de

l'unité de sages-femmes. Le deuxième jour, près d'une centaine de participantes venant de toute l'Europe ont pris part à la conférence. Tous·tes les intervenant·e·s ont souligné qu'il était essentiel de placer les besoins des femmes/familles au centre de tous les efforts. De Suisse, Claire de Labrusse, de la Haute Ecole de Santé Vaud, a participé activement à la publication des normes des unités de sages-femmes.
Participation: Petra Graf Heule, *membre CC FSSF*
Plus d'informations sur www.midwiferyunitnetwork.org

Conférence des présidentes de l'Alliance F

Depuis l'année dernière, la FSSF est membre de l'organisation faîtière Alliance F, porte-parole politique hors-partis des femmes en Suisse, qui regroupe 150 organisations. La Conférence des présidentes a eu lieu le 11 novembre 2019 à Berne. Aussi bien l'automne électoral et sa devise *L'appel d'Helvetia* que la future législature et ses objets importants étaient au programme. La conseillère fédérale Viola Amherd, oratrice principale, a donné avec beaucoup d'humour un aperçu de ses débuts au Conseil fédéral, tout en soulignant qu'elle prenait très au sérieux la promotion des femmes dans son département.
Participation: Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF;*
Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*
Plus d'informations en allemand sur https://alliancef.ch

Célébration des 100 ans de physioswiss

Le 15 novembre 2019, physioswiss fêtait solennellement son 100e anniversaire au Centre pour paraplégiques de Nottwil en compagnie de ses membres et de personnes invitées. A l'occasion de ce jubilé, physioswiss a édité une publication commémorative intitulée *Tournants* avec pour devise *L'avenir a besoin d'origines.* Le moment le plus touchant a été l'hommage rendu à la membre la plus ancienne, 90 ans, qui s'était annoncée elle-même par courriel au secrétariat et qui est montée sur la scène sans aide aucune. Félicitations chaleureuses à la jubilaire et à l'organisation sœur de la FSSF!
Participation: Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF*

Séance de la CI HES, de la CI formation professionnelle et du comité de la FSAS

La séance du 18 novembre 2019 à Berne a réuni onze participants de la Communauté d'intérêts des hautes écoles spécialisées (CI HES) de la Fédération Suisse des Associations professionnelles du domaine de la Santé (FSAS), de la Communauté d'intérêts pour la formation professionnelle de la FSAS ainsi que d'autres représentant·e·s des associations membres de la FSAS. Le thème «Pratique avancée en soins primaires» a fait l'objet d'un exposé intéressant de Stefan Essig, responsable de la recherche à l'Institut de médecine de premier recours et de soins communautaires de Lucerne, puis a été approfondi lors de la discussion qui a suivi.
Participation: Petra Graf Heule, *membre CC FSSF*

Premier symposium de la plateforme Interprofessionnalité

Le 19 novembre 2019 avait lieu le premier symposium de la nouvelle plateforme Interprofessionnalité sous le titre «Aspects économiques de la coopération interprofessionnelle». Après l'exposé d'ouverture sur le thème, trois exemples de *best practice* des domaines «La prévention des chutes des personnes âgées», «Le travail en réseau autour du diabète» et «Programmes de groupes multiprofessionnels pour enfants et adolescent·e·s souffrant d'obésité» ont été présentés. Puis une table ronde a été consacrée à l'avenir de la coopération interprofessionnelle et à la question des compensations (mot-clé «forfait complexe»).
Participation: Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*

Rencontre d'automne du Réseau de compétences de la petite enfance de la PH Thurgau

Le 21 novembre 2019 a eu lieu la réunion annuelle d'automne du Réseau de compétences de la petite enfance de la Pädagogischen Hochschule Thurgau (PH Thurgau), cette fois à la Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; cette rencontre permet de mettre en réseau les personnes et les connaissances dans le domaine de la petite enfance. Les conférences et les tables rondes passionnantes sur le thème «‹Trop, trop tôt, trop tard, trop peu›: quand faut-il intervenir?» ont donné un aperçu important de sujets tels que «Les situations à risque des nourrissons dans le contexte du soutien précoce», «Coopération dans les réseaux d'aide précoce: défis et potentiels du point de vue des sages-femmes indépendantes» ou «Soutien précoce par le Centre de puériculture dès la grossesse – trop tôt?».
Participation: Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*

Démission de la Fédération Suisse des Associations professionnelles du domaine de la Santé

La FSSF a modifié sa structure de gestion et de prise de décision au cours de la réorganisation achevée en 2018 et, suite à ces changements, elle a décidé de fixer à l'avenir des priorités stratégiques en coopération avec les spécialistes en obstétrique, et notamment de se concentrer sur les questions relatives aux femmes et d'investir dans des projets concernant la petite enfance. C'est ce qui a conduit à la décision prise conjointement avec la Conférence des président·e·s de quitter la Fédération Suisse des Associations professionnelles du domaine de la Santé à la fin 2019.
Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*

Nouvelle reconnaissance d'un service de soins périnatals gérés par les sages-femmes

La nouvelle maison de naissance Nordstern de l'Hôpital cantonal d'Aarau (KSA) a ouvert ses portes pour quelques heures à la mi-novembre 2019. Dans le cadre de cet événement, la Fédération suisse des sages-femmes a officiellement reconnu la maison de naissance comme institution gérée par les sages-femmes.

En mai 2017, le KSA a lancé un projet pilote novateur. Des sages-femmes expérimentées dans les accouchements à domicile ont conduit sous leur propre responsabilité des accouchements dans la maison 16 de la zone du Centre périnatal. Comme la maison 16 se trouve sur le site de construction du nouveau bâtiment de l'hôpital, il a fallu trouver de nouveaux locaux. Au nord du terrain de l'hôpital, une maison existante a été rénovée avec soin et cinq chambres d'accouchement confortables ont été aménagées. La maison de naissance Nordstern a ainsi été ouverte le 1er octobre 2019. Monya Todesco Bernasconi, médecin cheffe pour l'obstétrique et la médecine périnatale au KSA, est toujours convaincue du concept et le succès lui donne raison ainsi qu'aux sages-femmes impliquées. Grâce à la proximité de la clinique gynécologique et de la néonatologie, aucun temps précieux n'est perdu en cas de besoin. Ce concept aide surtout les femmes et les pères qui donnent naissance à leur premier enfant à avoir confiance dans l'accouchement.

Extrait du communiqué de presse de l'Hôpital cantonal d'Aarau du 22 octobre 2019, version entière sur www.ksa.ch

Sur la voie du succès (depuis la gauche): Sandrine Rütti, sage-femme agréée; Andrea Weber-Käser, secrétaire générale FSSF; Monya Todesca Bernasconi, médecin cheffe pour l'obstétrique et la médecine périnatale, Barbara Stocker Kalberer, présidente FSSF; Susanna Diemling, sage-femme agréée et accouchant à domicile; Antoinette Schefer, sage-femme agréée et accouchant à domicile; Viviane Lareida, sage-femme agréée et accouchant à domicile; Gilian Bähni, sage-femme agréée et accouchant à domicile; Olivia Schreiner, sage-femme agréée; Tanja Fögele, sage-femme agréée et accouchant à domicile; et Veronica Ammann, sage-femme agréée.

Collaborazioni e delegazioni

La Federazione svizzera delle levatrici (FSL) informa in questa sede in merito alla partecipazione a eventi di networking interprofessionali, workshop nazionali, riunioni del comitato delle associazioni partner di cui è membro e anche della sua presenza in gruppi di lavoro nazionali. I verbali di ciascuna riunione del Comitato centrale (CC) possono essere scaricati dal sito web della FSL sotto intranet o richiesti per e-mail al segretariato.

Assemblea delle delegate della European Midwives Association

L'assemblea annuale della European Midwives Association si è tenuta il 27 e 28 settembre 2019 a Praga ed è stata diretta dalla presidente Mervi Jokinen. Vi hanno partecipato 52 ostetriche provenienti da 24 associazioni affiliate. Dopo l'adempimento delle consuete attività associative, gli argomenti tematizzati sono stati, tra gli altri, le raccomandazioni UE sulle vaccinazioni e la relativa attuazione nei diversi paesi, l'aborto e i diritti delle donne («unsafe abortion»), una questione politica in molti paesi, nonché il concetto di «Continuity of care/r» e la sua attuazione pratica.

Partecipante: Franziska Schläppy-Muntwyler, *membro CC FSL;* **Petra Graf Heule,** *membro CC FSL*

Cerimonia di consegna dei diplomi Bachelor e Master della Scuola universitaria professionale Berner Fachhochschule Gesundheit

Il 25 ottobre 2019 si è tenuta al Casinò di Berna, in un clima di festa, la cerimonia di consegna dei diplomi Bachelor e Master della Berner Fachhochschule Gesundheit. In totale, sono 343 le studentesse e gli studenti che hanno ricevuto i loro diplomi. 48 neolaureate hanno completato con successo il corso di studi Bachelor of science levatrice (tipo I) e 16 neolaureate hanno conseguito il diploma Bachelor of science levatrice per infermiere diplomate (tipo II). Come ogni anno, il premio per la migliore prestazione generale di tipo II è stato offerto dalla FSL. Quest'anno il premio è stato assegnato a Yvonne Meier (voto 5,1). Inoltre, Irina Nussbaum ha ricevuto il premio per la migliore prestazione complessiva di tipo I (voto 5,4) offerto dallo studio medico associato Inselgruppe.

Ramona Kurz e Irina Nussbaum sono state premiate per la migliore tesi di Bachelor di tipo I dal titolo «Assistite adeguatamente?! – Raccomandazioni per le levatrici che hanno in cura donne in gravidanza in condizioni socio-economiche svantaggiate. Una revisione delle linee guida con analisi del setting». Questo premio è stato donato dal

Spitalzentrum Biel. Chantal Hübschi e Corinna Lehmann hanno ricevuto il premio per la migliore tesi di Bachelor di tipo II dal titolo «Come influisce l'allattamento di madri diabetiche sull'aumento ponderale del bambino – una revisione della letteratura», offerto dal gruppo Lindenhof. La FSL si congratula con le neolaureate e augura a tutte loro uno splendido futuro professionale.
Partecipante: Nathalie Kaufmann, *membro CC FSL*

1° Convegno interprofessionale sulla morte perinatale

Il 31 ottobre 2019 si è tenuto a Brugg il primo convegno organizzato dalla Fachstelle kindsverlust.ch, dedicato al tema «Quando la nascita e la morte coincidono». Gli interventi e i workshop hanno incontrato l'interesse dei circa 400 partecipanti provenienti da professioni sanitarie diverse. Il convegno interprofessionale su questo particolare tema ha lasciato molto spazio al coinvolgimento e alla riflessione.
Partecipante: Barbara Stocker Kalberer, *presidente FSL*

Conferenza europea del Midwifery Unit Network

Il 4 e 5 novembre 2019, Barcellona ha ospitato la prima conferenza del Midwifery Unit Network, dal titolo «Implementazione di centri di nascita in Europa: uno sforzo multidisciplinare». Il primo giorno è stato riservato a due diversi workshop sul tema Midwifery Unit Standards. Il secondo giorno si è svolta la conferenza che ha visto la presenza di circa 100 partecipanti provenienti da ogni parte d'Europa. Tutte le relatrici hanno sottolineato che è assolutamente imprescindibile porre i bisogni delle donne e delle famiglie al centro di tutti gli sforzi. Dalla Svizzera, Claire de Labrusse della Haute École de Santé Vaud ha partecipato attivamente alla stesura degli Standard per i Centri di nascita (Midwifery Unit Standards).
Partecipante: Petra Graf Heule, *membro CC FSL*
Ulteriori informazioni su www.midwiferyunitnetwork.org

Conferenza delle presidenti di Alliance F

Dall'anno scorso, la FSL è membro dell'organizzazione mantello Alliance F. Questa è la voce politica delle donne in Svizzera e, in quanto associazione indipendente, fa da collegamento a 150 organizzazioni. L'11 novembre 2019 si è svolta a Berna la Conferenza delle presidenti. Se da un lato si è guardato indietro all'autunno elettorale sotto il motto di «Helvetia ruft» (Helvetia chiama), dall'altro si è rivolto lo sguardo in avanti verso la prossima legislatura, indicandone le questioni importanti. La consigliera federale Viola Amherd era presente come relatrice principale. Con grande umorismo, ha offerto alle partecipanti uno spaccato del suo esordio come consigliera federale e ha mostrato che prende molto sul serio l'avanzamento delle donne nel suo dipartimento.
Partecipante: Barbara Stocker Kalberer, *presidente FSL;*
Andrea Weber-Käser, *segretaria generale FSL*
Ulteriori informazioni in tedesco su https://alliancef.ch

Festa di anniversario «100 anni physioswiss»

Il 15 novembre 2019 si sono svolti presso il Centro svizzero per paraplegici di Nottwil i festeggiamenti per il centenario di physioswiss, a cui hanno partecipato i membri dell'associazione e tanti ospiti. Physioswiss ha presentato il volume commemorativo pubblicato in questa occasione, che richiama il motto «Zukunft braucht Herkunft» (Al futuro serve il passato). Il momento più toccante è stato quando il membro più anziano è stato invitato sul palco e omaggiato. La donna, dell'età di 90 anni, si era iscritta personalmente per e-mail al segretariato ed è salita sul palco senza alcun aiuto. Congratulazioni alla festeggiata e all'associazione sorella della FSL!
Partecipante: Barbara Stocker Kalberer, *presidente FSL*

Riunione del Gruppo d'interesse SUP, del gruppo d'interesse formazione professionale e del comitato direttivo della FSAS

Alla riunione, tenutasi a Berna il 18 novembre 2019, hanno aderito undici partecipanti del Gruppo d'interesse Scuola universitaria professionale (SUP) della Federazione svizzera delle associazioni sanitarie (FSAS), del Gruppo d'interesse formazione professionale della FSAS, nonché altri rappresentanti delle associazioni aderenti alla FSAS. L'argomento «Advanced practice nelle cure di base» è stato introdotto da un intervento di carattere informativo tenuto da Stefan Essig, ricercatore presso l'Institut für Hausarztmedizin und community care di Lucerna, e approfondito nella discussione che ne è seguita.
Partecipante: Petra Graf Heule, *membro CC FSL*

Primo simposio della piattaforma Interprofessionalità

«Aspetti economici della collaborazione interprofessionale», questo è il titolo del programma del primo simposio della nuova piattaforma interprofessionale che si è svolto il 19 novembre 2019. All'intervento iniziale che ha dato il nome al simposio, è seguita la presentazione di tre esempi riusciti di best practice presi da tre differenti aree professionali: «Prevenzione delle cadute in età avanzata», «Lavoro in rete intorno al diabete», «Programma di gruppo multiprofessionale per bambini e adolescenti obesi». Il dibattito che è seguito si è focalizzato sul futuro della cooperazione interprofessionale e sulla questione del rimborso (parola chiave: forfait complessi).
Partecipante: Andrea Weber-Käser, *segretaria generale FSL*

Meeting autunnale della rete di competenze prima infanzia della PH Thurgau

Il 21 novembre 2019 si è svolto l'annuale meeting autunnale della rete di competenze prima infanzia della Pädagogische Hochschule Thurgau (PH Thurgau), che quest'anno si è tenuto presso l'Università di Scienze Applicate di Zurigo, luogo dove si creano connessioni tra per-

sone e conoscenze nel campo della prima infanzia. Le relazioni introduttive e il successivo dibattito sul tema «‹Too much, too soon – too late, too little› – quando intervenire?», hanno fornito spunti importanti su argomenti come «Situazioni di pericolo per il neonato nel contesto del sostegno alla prima infanzia», «Cooperazione nell'ambito delle reti che si occupano di sostegno precoce – sfide e potenzialità dal punto di vista delle levatrici indipendenti» o anche «Sostegno alla prima infanzia attraverso la madre – e consulenza ai padri a partire dalla gravidanza – too soon?».
Partecipante: Andrea Weber-Käser, *segretaria generale FSL*

Dimissioni dalla Federazione svizzera delle associazioni professionali sanitarie

Nel quadro della sua riorganizzazione conclusasi nel 2018, la FSL ha modificato la struttura gestionale e decisionale e, a seguito di questi cambiamenti, ha deciso di stabilire le proprie priorità strategiche per il futuro nella collaborazione con medici e specialisti impegnati in ostetricia, di mettere al primo posto le questioni femminili e di investire in progetti che riguardano la prima infanzia. Ciò ha portato la FSL alla decisione, presa congiuntamente con la Conferenza delle e dei presidenti, di dimettersi dalla Federazione svizzera delle associazioni professionali sanitarie alla fine del 2019.
Andrea Weber-Käser, *segretaria generale FSL*

Riconoscimento del modello di assistenza ostetrica gestito da levatrici

La nuova casa della nascita Nordstern dell'ospedale cantonale di Aarau (KSA) ha aperto le sue porte a metà novembre 2019 per alcune ore. Nell'ambito di questo evento ha avuto luogo il riconoscimento ufficiale della casa della nascita come struttura che offre il modello di assistenza ostetrica diretto da levatrici e promosso dalla Federazione svizzera delle levatrici.
Già nel maggio 2017 il KSA aveva lanciato un progetto pilota innovativo, che aveva permesso a levatrici con esperienza di parto a domicilio di gestire autonomamente l'assistenza ostetrica nei locali adibiti a sala parto dell'edificio 16 del centro perinatale. Poiché l'edificio 16 si trova ora all'interno del cantiere di costruzione del nuovo ospedale, è stato necessario cercare nuovi spazi. Nella zona nord dell'area ospedaliera è stata individuata una casa che, dopo un'accurata ristrutturazione, ha potuto ospitare cinque stanze per il parto arredate in modo accogliente. Questo ha reso possibile che il 1° ottobre 2019 venisse inaugurata la casa della nascita Nordstern. Monya Todesco Bernasconi, primaria di ostetricia e medicina perinatale del KSA, è più che mai convinta della validità di questo concetto di assistenza al parto, il cui successo ha dato ragione sia a lei che alle levatrici coinvolte. Grazie alla vicinanza di ginecologia e neonatologia, in caso di necessità non viene perso tempo prezioso. Questo modo di concepire l'assistenza alla nascita aiuta soprattutto le donne primipare e i padri ad affrontare il parto in maniera fiduciosa.
Estratto del comunicato stampa dell'ospedale cantonale di Aarau del 22 ottobre 2019, versione completa in tedesco su www.ksa.ch

Sulla via del successo (da sinistra): Sandrine Rütti, levatrice accreditata; Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL; Monya Todesca Bernasconi, primaria di ostetricia e medicina perinatale, Barbara Stocker Kalberer, presidente FSL; Susanna Diemling, levatrice indipendente e accreditata; Antoinette Schefer, levatrice indipendente e accreditata; Viviane Lareida, levatrice indipendente e accreditata; Gilian Bähni, levatrice indipendente e accreditata; Olivia Schreiner, levatrice accreditata; Tanja Fögele, levatrice indipendente e accreditata, e Veronica Ammann, levatrice accreditata.

Ethische Herausforderungen in der Geburtshilfe

Jetzt anmelden!

5. Fachtagung Geburtshilfe
Freitag, 12. Juni 2020
Lindenhofspital, Bremgartenstrasse 117, 3012 Bern

Hinschauen, zuhören, handeln und abwägen
– Debatten für eine ethische Entscheidungsfindung

bfh.ch/fachtagung-geburtshilfe lindenhofgruppe.ch

Berner Fachhochschule ▸ Gesundheit

LINDENHOFGRUPPE

- **Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit**
- **reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C**
- **mit ausgesuchten Kräuterextrakten**

rajoton plus alkoholfrei Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Beruf:

seit 1910

Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

Erleichtern Sie den Alltag junger Familien

LUVIT Baby-Drops: Vitamin D3 präzise dosieren, sicher und einfach direkt in den Mund

Sicher für das Baby

Bei jedem Pumpstoss wird nur ein Tropfen mit 200 I. E. (5 µg) Vitamin D3 abgegeben, sodass man die Vitamin-D3-Zufuhr genau unter Kontrolle hat. Damit die Eltern sicher sein können, dass im Mund ein Tropfen abgegeben wird, bestätigt ein hörbarer Klick beim Pumpen die Abgabe eines Tropfens.

Die Formulierung ist speziell für Babies entwickelt: Kleine Tropfen erleichtern das Schlucken.

Einfach für die Eltern

Da die Vitamin-D3-Tropfen durch den innovativen Pumptropfer genau vordosiert werden, kann die tägliche VitaminD3Gabe ganz einfach und ohne abmessen stattfinden. Ausserdem lässt sich der LUVIT Pumptropfer einfach mit einer Hand bedienen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Unter www.luvit.ch finden Sie weitere Informationen, ein Anwendungsvideo oder auch eine Broschüre mit dem Thema «Vitamin D3 bei Säuglingen und Kleinkindern».

NEU: Anwendungsvideo

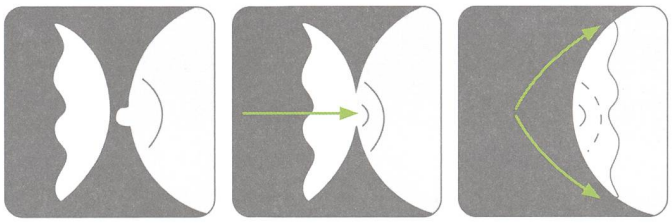
Treten Sie mit uns in Kontakt:
www.luvit.ch/fachpersonen

LUVIT
VITAMIN D3
BABY-DROPS

LILYPADZ® – Mehrweg-Silikon-Stilleinlagen

Altbewährtes Prinzip wiederentdeckt

Bereits unsere Grossmütter haben vor vielen Jahren den Milchfluss gestoppt, indem sie die Arme vor der Brust verschränkten und somit leichten Druck auf die Brustwarzen ausübten. Nach diesem altbewährten Prinzip wurden auch die LilyPadz entwickelt. Die wiederverwendbaren Silikon-Stilleinlagen üben einen sanften Druck auf die Brustwarze aus, was das Auslaufen der Muttermilch verhindert und die Kleidung zuverlässig schützt.



Einfach LilyPadz mit der Haftseite mittig auf die Brustwarze legen und diese mit dem Finger vorsichtig in die Brust drücken. LilyPadz auf der Brust glatt streichen – fertig!

Hautverträglich und wiederverwendbar

Die LilyPadz sind hautverträglich, einfach zu benutzen und angenehm zu tragen. Werden die LilyPadz regelmässig mit fettlösender Seife gereinigt und in der schützenden Dose aufbewahrt, bleibt ihre haftende Eigenschaft erhalten. Somit können die LilyPadz über mehrere Wochen verwendet werden.

Diskret und unsichtbar im Alltag

Schwimmen, Sport treiben oder enganliegende Kleidung tragen ist dank LilyPadz auch während der Stillzeit möglich, denn die Einlagen haften auf der Haut, ohne zu verrutschen. In Kombination mit den Einwegstilleinlagen Day & Night Pads erfüllen LilyPadz die verschiedensten Bedürfnisse stillender Mütter.

25% Rabatt für Fachpersonen

Profitieren Sie bis 31. Januar 2020 von 25% Rabatt auf Ihre LilyPadz Bestellung bei Ardo medical AG.

Art. Nr. 63.00.213

ARDO

Mehr Infos unter
www.ardo.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh aw **Gesundheit**

e-log bar

Weiterbildung
Schritt für Schritt

Current Clinical Topics (CCT)

Sie kommen für ein oder zwei Tage, frischen ein Thema auf und schaffen sich eine Grundlage für nächste Schritte.

18.2.2020	Dolmetschen in medizinischen Gesprächen
20.2.2020	Stress nach der Geburt & Stufengerechtes Screening für postnatale Depression
5.3.2020	Praktische Hebammenarbeit im Wochenbett
9.+10.3.2020	Interkulturelle Begegnungen & Religiöse Hintergründe
17.3.2020	Physiologie des Stillens
18.3.2020	Psychopathologie im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
24.3.2020	Regulationsstörungen in der frühen Kindheit
26.3.2020	Pathologie im Wochenbett
7.4.2020	Physiologische Anpassungsvorgänge beim Neugeborenen
15.4.2020	Beckenboden
27.4.2020	Kindeswohl – Kindesschutz
28.4.2020	Häusliche Gewalt und Kinderschutzgruppe
6.5.2020	Frau und psychische Gesundheit

Module

Sie gehen weiter und vertiefen ein Thema in einem Modul. Module sind anrechenbar an ein CAS und den MAS.

20.2.2020	Wochenbettbetreuung durch die Hebamme
18.3.2020	Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe
27.4.2020	Frauen- und Familiengesundheit

Gerne berate ich Sie bei der Planung:
Regula Hauser, MPH
Leiterin Weiterbildung Hebammen
058 934 64 76 / regula.hauser@zhaw.ch

Weitere Angebote zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Sektionen | Sections

Aargau-Solothurn
Sula Anderegg
sula.anderegg@gmx.net
Eichmattweg 11, 4562 Biberist
M 079 208 61 21

Beide Basel (BL/BS)
Stefanie Germann
stefanie.germann@hotmail.com
Haltingerstrasse 99, 4057 Basel
M 079 515 62 91

Bern
Verena Piguet-Lanz
bern@hebamme.ch
Dörfli 110, 3663 Gurzelen
T 033 345 68 90, M 079 667 15 33

Fribourg
Lorraine Gagnaux
info@sage-femme-fribourg.ch
Ch. de Chanta-Grelet 16, 1730 Ecuvillens
T 026 411 00 05

Genève
Patricia Mathieu
patmat_sf@hotmail.com
Chemin des Liserons 1, 1212 Grand-Lancy
M 079 305 22 81

Glarus
Sabina Oertli
sabinaoertli@gmail.com
Schulhausstrasse 6, 8755 Ennenda
M 079 751 31 03

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@hebamme-hin.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Bettina Gertsch
bettina.gertsch@ostschweizerhebammen.ch
St. Peterzellerstr. 12, 9633 Hemberg
T 071 277 13 35, M 078 613 38 86

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48
Judith Ehrler
info@umdiegeburt.ch
Talstrasse 41, 6403 Küssnacht am Rigi
M 079 540 69 07

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
info@levatrici-ti.ch
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71
Veronica Grandi
info@levatrici-ti.ch
Via alla Motta 3A, 6517 Arbedo
T 091 825 88 01, M 078 696 39 69

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Av. de Tourbillon 60, 1950 Sion
M 079 471 41 60

Vaud-Neuchâtel-Jura
Laurence Juillerat
laurence.juillerat@gmail.com
Route du Bugnon 21, 1823 Glion
M 079 732 06 64

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karien Näpflin-Defloor
hebammmeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14
Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Schaffhausen
Fabienne Eberhard
info@shv-zh.ch
Glärnischstrasse 214, 8708 Männedorf
M 079 443 01 09

Sektion Geburtshaus- und Hausgeburts-Hebammen
Section sages-femmes des maisons de naissance et accoucheuses à domicile
Jacqueline Niederer-Hartmeier
niederer.ja@gmail.com
Schönegg 1, 6034 Inwil
M 079 548 81 76

Neumitglieder / nouveaux membres

Sektion Aargau-Solothurn
Saskia Zulauf, *Gränichen*
Caroline Andrea Senn, *Baden*

Sektion Beide Basel
Aylin Acaröz, *Arlesheim*

Section Genève
Amandine Filou, *Genève*
Blandine Chomel, *Genève*
Catherine Boivent, *Carouge*

Sektion Ostschweiz
Claudia Gubser, *Malans*

Section Valais Romand
Hélène Dassonville,
Mayens de Chamoson

Sektion Zentralschweiz
Isabel Helfenstein, *Luzern*
Leah Heimgartner, *Luzern*

Sektion Zürich und Schaffhausen
Petra Bailey, *Zürich*
Maja Laue, *Schlieren*
Lara Sauter, *Henggart*
Noemi Reichel, *Winterthur*
Maude Wenk, *Zürich*
Bettina Badertscher, *Winterthur*
Kassiopeia Hermann, *Thayngen*

www.hebammenkongress.ch

27./28.5.2020
Locarno
Palexpo Locarno

Resilienz
Résilience
Resilienza

Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

Tolleranza
Flessibilità
Riserva
Force
Standhaftigkeit
Créativité
Forza
Vitalité
Courage
Energie
Confiance
Zuversicht
Energie
Idea
Réserve
Reserven
Vertrauen
Fiducia
Mut
Tolérance
Power
Réalignement
Stärke
Fermezza
Fermeté

KURS 43

Mikronährstoffe in der Schwangerschaft und Stillzeit – Faktencheck Bedarf und Indikationen

18. März 2020, Olten

Richard Brun, Arzt und Molekularbiologe, Leiter der wissenschaftlichen Abteilung bei Burgerstein Vitamine

Sie vertiefen und aktualisieren vorhandenes Wissen betreffend Mikronährstoffen in der Schwangerschaft und Stillzeit anhand neuester Evidenzen. Sie können das Erlernte in der Begleitung und Beratung von Frauen während der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Stillzeit einsetzen.

KURS 44

Geburtsverletzungen – Prävention und Nachsorge

19. März 2020, Olten

Dr. med. Gundula Hebisch, Leitende Ärztin, Frauenklinik Frauenfeld

Eine höhergradige Geburtsverletzung kann schwere Folgen für die betroffene Frau haben. In dieser Weiterbildung setzen Sie sich mit präventiven Massnahmen und der Behandlung von schweren Geburtsverletzungen auseinander und lernen das Konzept der beckenbodenprotektiven Geburtshilfe kennen.

KURS 45

Selbstmanagement ist alles – Vergessen Sie Zeitmanagement

7. Mai 20202, Olten

Diana T. Roth, dipl. Systemischer Business Coach, Erwachsenenbildnerin HF, Mentaltrainerin

Überlastet? Gestresst? Haben Sie manchmal das Gefühl, der Tag hat zu wenig Stunden? Berge von Arbeit stapeln sich auf Ihrem Schreibtisch und die Zeit rennt nur so dahin, und oftmals reichen Überstunden nicht. Die Ratgeber haben unrecht: Nicht Zeitmanagement ist der Schlüssel, sondern individualisiertes Selbstmanagement. Sie erhalten in diesem Kurs sieben einfache Methoden, die Sie im Alltag sofort einsetzen können.

BILDUNGSBEAUFTRAGTE DEUTSCHSCHWEIZ

Marianne Luder-Jufer
T 031 529 15 83
m.luder@hebamme.ch
Programm der SHV-Kurse und Anmeldungen unter www.e-log.ch

Unterstützung bei Fragen, die e-log betreffen

Um das Bedürfnis nach Unterstützung der Mitglieder bei der Nutzung der Plattform e-log Rechnung zu tragen, wurden in allen Sektionen ein bis zwei Hebammen für den First-Level-Support durch den SHV geschult. Die Liste der verantwortlichen Personen findet sich im Intranet des SHV in der Rubrik Bildung/e-log vom Wiki. Bitte wenden Sie sich bei Anwenderfragen in erster Linie an diese Personen.

Marianne Luder

KURS 49

N'féraïdo® Zyklus 2

2. bis 4. März 2020, Thun

Dominique Jacquin, Osteopath und Physiotherapeut aus Frankreich, Gründer der Methode
Eveline Fahrni, Hebamme HF, Stillberaterin IBCLC

Sie erlernen eine sanfte manuelle Therapie zur Linderung einer Vielzahl von Beschwerden in der Schwangerschaft, während der Geburt, im Wochenbett und beim Säugling. Sie erweitern den Blick auf physiologische Prozesse bei Mutter und Kind und können das Erlernte in der praktischen Arbeit umsetzen und anwenden. Im Zyklus 2 lernen Sie, wie häufige Beschwerden des Kindes wie Reflux und Koliken behandelt werden können. In der Pflege der Mutter geht es um die postpartale Zeit inkl. Unterstützen von Rückbildung und mögliche Therapieformen bei Wochenbettbeschwerden.

KURS 42

Rückbildungsgymnastik – Vertiefungskurs

13. März 2020, Zürich

Susanne Gysi Arrenbrecht, Bewegungspädagogin BGB, Ausbildnerin

Sie erweitern Ihr Übungsrepertoire und wissen, mit welchen Übungen welche Ziele erreicht werden können. Sie können die Übungen selber korrekt ausführen und im Unterricht präzise anleiten. Sie erfahren verschiedene Hilfsmittel, die in der Rückbildungsgymnastik eingesetzt werden können, und können diese im Unterricht anwenden.

CHARGÉE DE LA FORMATION DE LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN

Tiffany Buffier
T 031 331 35 58
t.buffier@sage-femme.ch
Programme des cours de la FSSF et inscriptions sur www.e-log.ch

Le shiatsu pour les sages-femmes (nouveau cours en novembre)

Le shiatsu est une thérapie basée sur le toucher, en lien avec la médecine chinoise. Il soulage des tensions physiques, et permet à la personne de puiser dans ses propres ressources sur un plan physique, émotionnel et spirituel. On utilise les points, les méridiens et les connexions avec les organes pour travailler toutes les zones du corps avec une pression subtile. Cette approche complémentaire met en valeur non seulement le toucher mais aussi la capacité des professionnel·le·s à soutenir les femmes par la respiration, des exercices et des visualisations. Témoignage de Fabienne, sage-femme: «Le shiatsu a beaucoup transformé ma pratique. Le toucher par le biais du shiatsu permet une connexion rapide et profonde avec la parturiente. Mes relations avec les patientes en sont sorties enrichies, notamment en salle d'accouchement où il faut parfois pouvoir rapidement créer le contact. J'ai eu de très bons résultats également en post-partum dans des situations où les femmes se sentaient déconnectées de leur corps à cause d'une cicatrice de césarienne ou d'une lésion du périnée. La possibilité de transmettre la localisation des points et la technique du toucher au partenaire de naissance au cours d'une séance de préparation à la naissance est aussi très précieuse. J'ai pu observer que la pratique du shiatsu était également favorable à mon propre niveau de fatigue et qu'une "bulle" de quiétude peut se créer au sein de l'agitation parfois inévitable en milieu hospitalier.»
Plus d'informations sur www.wellmother.org

Suzanne Yates

www.wellmother.org

Praticienne de shiatsu travaillant avec un couple.

COURS 13A

N'féraïdo®: modelages accompagnant la bientraitance, cycle I Grossesse et accouchement

9-11 mars 2020, Bussigny

Francine Augère, sage-femme, co-concepteur N'féraïdo® Volet uro-gynécologique

Grâce à cette méthode passerelle entre ostéopathie et savoir-faire de la sage-femme, vous acquerrez les connaissances pratiques et théoriques pour une réponse manuelle aux maux de la grossesse et de l'accouchement. Vous offrirez une autonomie corporelle à la femme par des outils manuels simples, tout en confortant une place active au père.

COURS 18

Alimentation et mouvement durant la grossesse et le post-partum

11 mars 2020, Lausanne

Wafa Badran-Amstutz, diététicienne ASDD
Marion Falbriard, spécialiste en activité physique adaptée

Vous connaîtrez les priorités nutritionnelles de la femme enceinte et de la femme qui allaite, ainsi que les bénéfices d'une activité physique régulière adaptée à la femme durant et après la grossesse.
Formation organisée avec le département de promotion de la santé et préventions, Unisanté.

NOUVEAU COURS

Shiatsu pour sages-femmes, première partie

24-25 novembre 2020, Genève

Suzanne Yates, praticienne de shiatsu et de massage, bodyworker, *éducatrice à l'accouchement et fondatrice de Wellmother*

Vous acquerrez des compétences en shiatsu fiables et efficaces et des notions que vous pourrez utiliser avec vos patientes dans différentes situations, tels les maux de dos, le lien avec le bébé, le soutien du positionnement foetal. Ces connaissances sont utiles également pour les cours de préparation à l'accouchement.

Ärzte ohne Grenzen sucht Hebammen für Einsätze zwischen 6 und 12 Monaten.
Médecins Sans Frontières Suisse cherche des Sages-femmes pour des missions entre 6 et 12 mois.

Ihr Profil:

- Hebammendiplom
- Mindestens 2 Jahre klinische Berufserfahrung
- Französisch und/oder Englishkenntnisse (Zweisprachigkeit von Vorteil, andere Sprachen wünschenswert)

Bei Interesse bewerben Sie sich mit Ihren Lebenslauf und Begleitbrief (auf Französisch oder Englisch) auf unserer Webseite oder schreiben Sie uns:
recruitment@geneva.msf.org
Entdecken Sie unsere Testimonials unter:
http://minutehumanitaire.msf.ch/

Sie finden mehr Informationen unter www.msf.ch

Votre profil

- Diplôme de Sage-femme
- 2 années d'expérience clinique minimum
- Français et/ou anglais (bilingue un atout, autres langues appréciées)

Envoyer votre candidature (CV et lettre de motivation) en ligne, en français ou en anglais, sur notre site Internet ou écrivez-nous:
recruitment@geneva.msf.org
Découvrez nos témoignages sur:
http://minutehumanitaire.msf.ch/

Pour plus d'information, consultez notre site www.msf.ch

Melden Sie sich noch heute an!

15. Internationales Still- und Laktationssymposium

26.–27. März 2020, Lissabon, Portugal

Informationen und Anmeldung unter
symposium.medela.com

medela